

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. August 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 73-74

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 11. August Frau Dr. Weber, mit ihrer Cousine von Augsburg gekommen, 10.00 - 16.00 Uhr, und Katharina ist gerade nach Augsburg mit zwei Briefen. Sie ist die meiste Zeit im weißen Zimmer, nur zu Tisch, und vier Stunden später kommt Katharina zurück. 100.

Direktor Fritz: Er habe 6 000 Kilometer mit dem Wagen gemacht, um Caritaskonferenzen zu halten, und überall sei Klerus begeistert auf den Hirtenbrief über Klosterschule hin und so bald mein Name nur ausgesprochen wird ... Übergibt eine Mappe Akten Caritas für Fulda von Freiburg. Es ist etwas Dämonisches dabei.

Dr. Keilbach, Jugoslawe, [*Über der Zeile: „Zagreb,“*] Mitschüler vom Germanicum, übergibt sein Buch Problematik der Religion - philosophisch. Gratuliert. Erhält Rufende Stimmen und Lichtbild.

Maria Berrsche - Bruder Robert hat sich verlobt in Varese, sehr gut katholisch. Wollte dort von mir getraut werden. - Unmöglich.

// Seite 74

Arminius 15.00 Uhr - vom Arbeitsamt, Heimarbeit. 50 M.